





Was erwartet Sie in der nächsten Stunde ...

- 1. Vorstellung des Gutachterteams
- 2. Analyseergebnisse Stadtraum und Verkehr
- 3. Maßnahmen-Empfehlungen für das Quartier
- 4. Neugestaltung der Geschäftsstraße Dörpfeldstraße und des Marktplatzes





1. Das Gutachterteam







Das Gutachterteam

Verkehrsplaner, -ingenieure und -ökonomen HOFFMANN-LEICHTER Ingenieurgesellschaft



Dipl.-Ing. Siegmar Gumz



M.Sc. Jos Nino Notz

Stadtplaner, Architekten, Ingenieure **GRUPPE PLANWERK**



Dipl.-Ing. Siegfried Reibetanz Dipl.-Ing. Annette Hartfiel





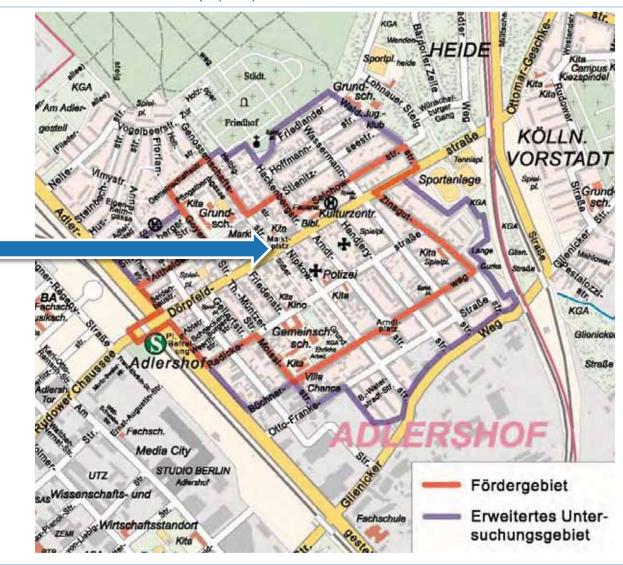






Untersuchungsgebiet

Fokus Dörpfeldstraße und Marktplatz



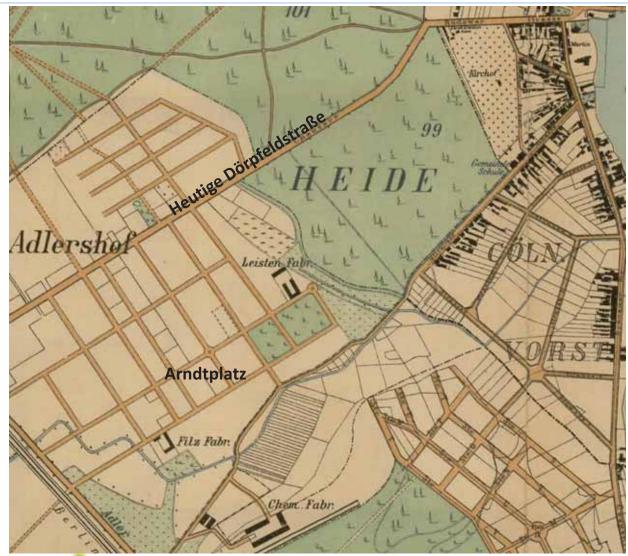






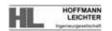


Stadtplan 1896 /1897



Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin Fachbereich Vermessung, Historische Karten

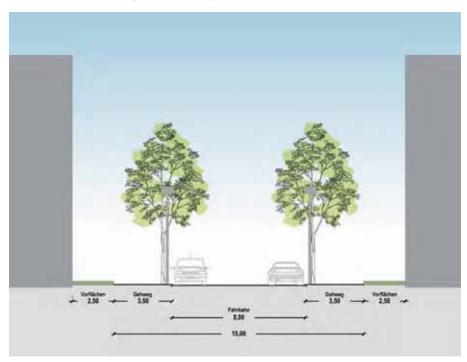


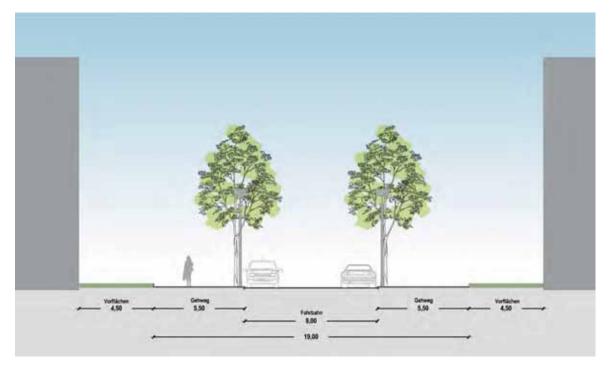




Bestandsquerschnitte – gründerzeitliche Straßen

Bemessung nach preußischen Ruten (1 Rute = 3,77 m)





Typisch für das Quartier das 4-Ruten-Profil (z.B. Hoffmannstraße, Thomas-Müntzer-Straße etc.)

Typisch für besondere Quartiersachsen das 5-Ruten-Profil (z.B. Arndtstraße)







Dörpfeldstraße zur Kaiserzeit

Die historische Aufnahme ist urheberrechtlich geschützt. Damit Sie sich diese ansehen können, nutzen Sie bitte die folgende Internetadresse:

http://www.akpool.de/ansichtskarten/25085264-ansichtskartepostkarte-

berlin-treptow-adlershof-radickestrassefriedenstrassebismarckstrasse







Marktplatz 1918

Die historische Aufnahme ist urheberrechtlich geschützt. Damit Sie sich diese ansehen können, nutzen Sie bitte die folgende Internetadresse: http://www.akpool.de/ansichtskarten/25293032ansichtskartepostkarteberlin-treptow-adlershof-brunnen-ammarktplatzgenossenschaftswirtshaus-kinder







Genossenschaftsstraße zur Kaiserzeit

Die historische Aufnahme ist urheberrechtlich geschützt. Damit Sie sich diese ansehen können, nutzen Sie bitte die folgende Internetadresse:

http://www.ansichtskarten-center.de/berlin/adlershof/1199adlershof-genossenschaft-strasse-buchdruckerei







Kaiser-Wilhelm-Straße (heute Nipkowstraße) zur Kaiserzeit

Die historische Aufnahme ist urheberrechtlich geschützt.

Damit Sie sich diese ansehen können, nutzen Sie bitte die folgende Internetadresse:

http://www.ansichtskartenversand-lebbe.de
/artikel_3.php?id=2910&seite=berlin&use=1&ukatid=73&schal t=1





Dörpfeldstraße in den 1950ern

Die historische Aufnahme ist urheberrechtlich geschützt. Damit Sie sich diese ansehen können, nutzen Sie bitte die folgende Internetadresse:

Internetauftritt: Kinowiki

http://filmtheater.square7.ch/wiki/index.php?title=Datei:Berlin

-Adlershof_Capitol_1953.jpg

www.ansichtskartenversandlebbe.de







Marktplatz 1960

Die historische Aufnahme ist urheberrechtlich geschützt. Damit Sie sich diese ansehen können, nutzen Sie bitte die folgende Internetadresse:

https://www.flickr.com/photos/lautenschlag/7528276100





















Aber ...



Die Problemlagen hinsichtlich Verkehr, Verkehrssicherheit und Straßenraumgestaltung sind z.T. kompliziert und vielschichtig, insbesondere rund um die Dörpfeldstraße und den Marktplatz.













































































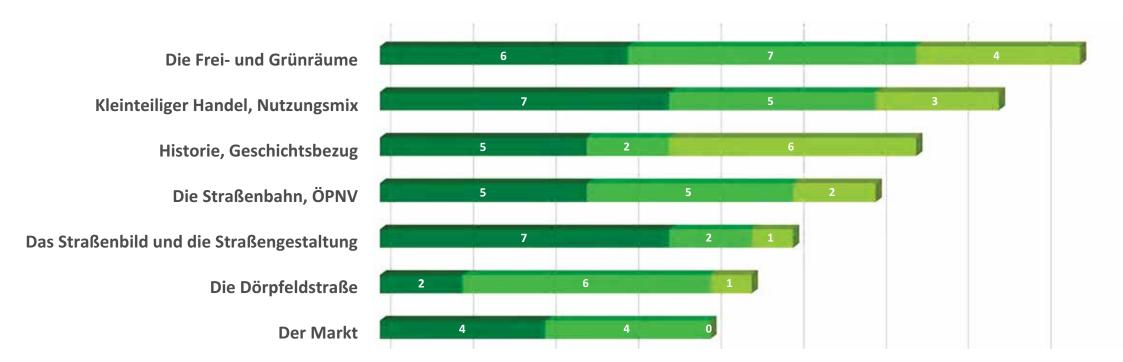








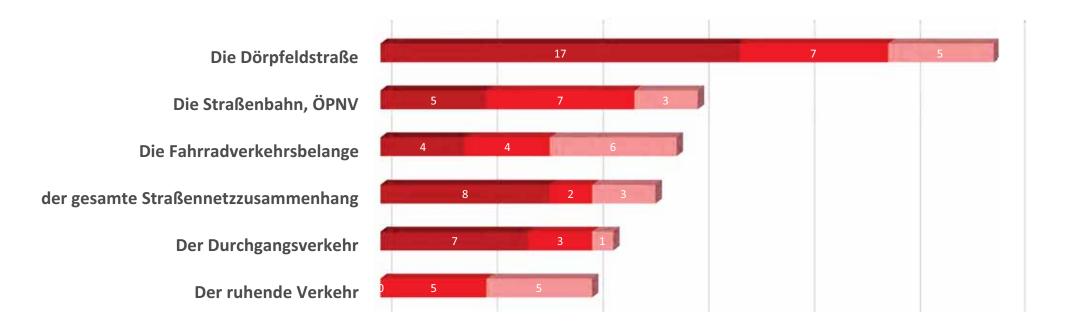
Die größten Potenziale und Stärken im Quartier, aus Sicht der Workshop-TeilnehmerInnen:







Die größten Schwächen und Hindernisse im Quartier, aus Sicht der Workshop-TeilnehmerInnen:

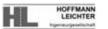








Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin





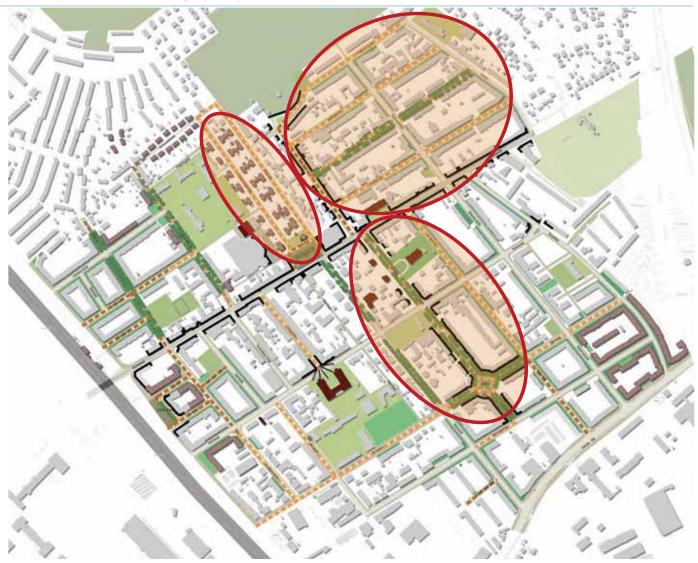
Charakteristische städtebauliche Strukturen



prägnante Baumallee

öffentliche Straßen mit Großsteinpflaster ■ ■ Großsteinpflaster polygonal verlegt ■ ■ Großsteinpflaster in Reihe verlegt

= Feldsteinpflaster





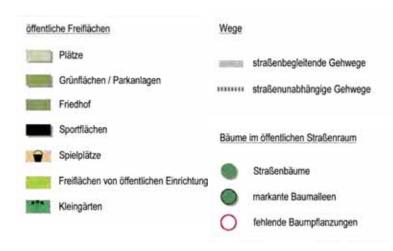




Freiraumstruktur

Links und rechts der Dörpfeldstraße ist es grün

Öffentliche Freiräume











Freiraumstruktur

Links und rechts der Dörpfeldstraße ist es grün

Öffentliche und private Freiräume





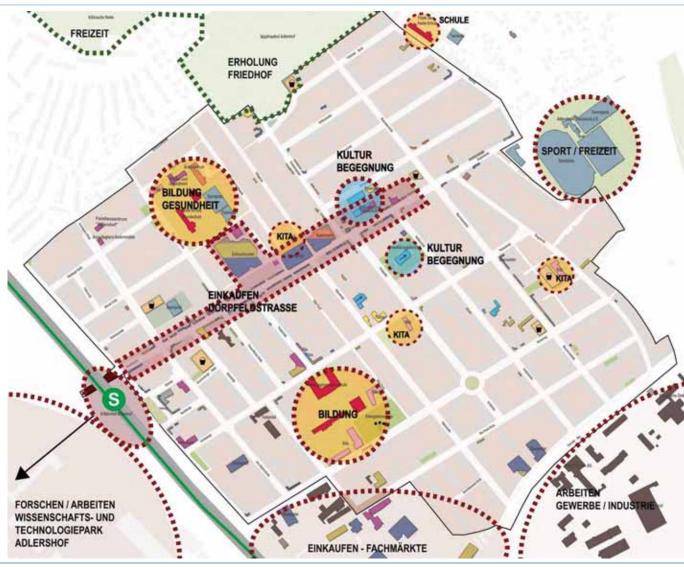




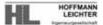


Wichtige Zielorte im Quartier











Altstadt Köpenick /
Oberschöneweide

Radrouten im Quartier

... haben unterschiedliche Qualitäten.

Bezirkliche Radrouten

(Radwegekonzept Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin, 2010)

Hauptroutennetz.

Nebenroutennetz

Übergeordnetes Fahrradroutennetz (Zielplanung SenStadt, 2014)

Ergänzungsnetz









ÖPNV Erschließung

...ist gut.

Einzugsbereiche Bahnhof / Haltestellen

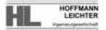
S-Bahn - Radius = 500 m

Tram - Radius = 400 m

- Radius = 300 m







ÖPNV Haltestellen

... sind nicht immer optimal.





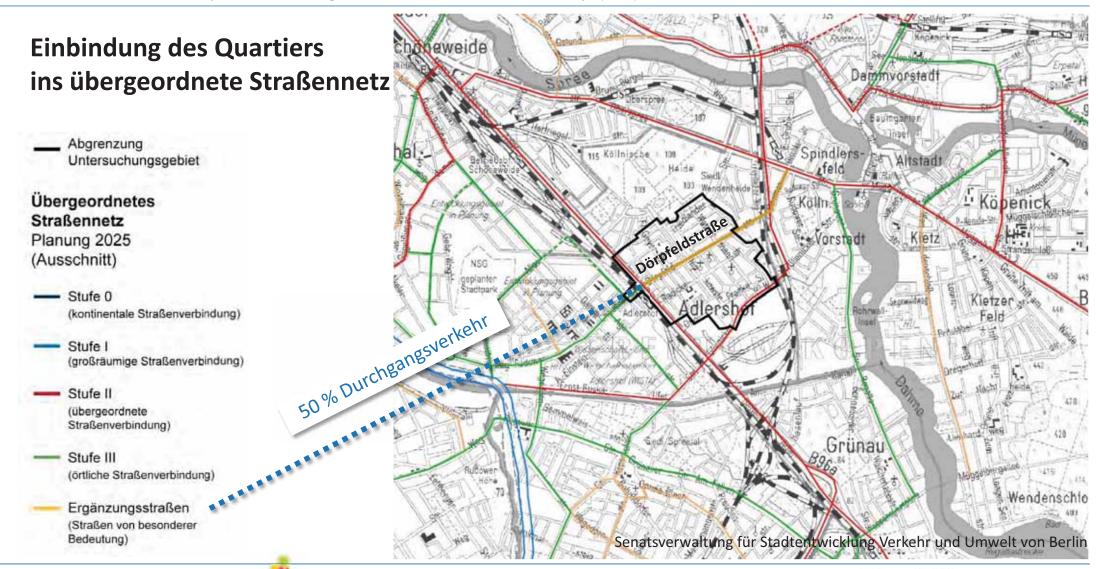
















Geschwindigkeitsniveau im Quartier

... ist an manchen Stellen zu hoch...

... und es fehlen sichere Übergänge.

verkehrsberuhigter Bereich (Schrittgeschwindigkeit)

Tempo-30-Zone

Tempo 30 streckenhaft

zeitweise Tempo 30

- tags (Unfallverhütung Mo - Fr, 7 - 16 h)

- nachts (Lärmschutz, 22 - 6 h)

Tempo 50

Einbahnstraße / Richtung

Bodenschwelle









Unfallschwerpunkte

... es gibt drei "hot spots".

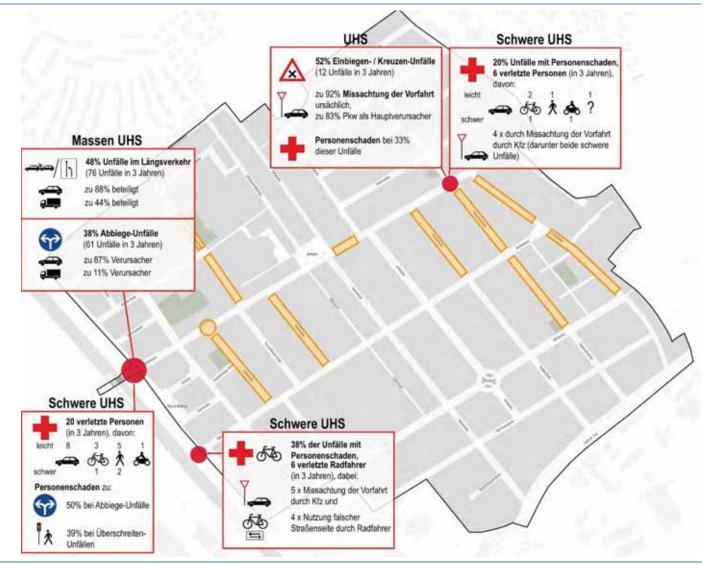
signifikante Häufungen von Unfällen von fahrenden mit ruhenden Kfz

im Knotenbereich

auf Streckenabschnitt

schwere Unfallhäufungstellen (signifikante Häufung von Unfällen mit Personenschaden)

im Knotenbereich









Straßenverkehrsrechtliche Einzelanordnungen

... sind z.T. kaum überschaubar.

Fokus Dörpfeldstraße / Marktplatz









Parkraumerhebung *öffentlicher Straßenraum*

senkrechte Parkstände

Längs-Parkstände

20 Stellplatzanzahl absolut

90 Stellplatzauslastung in % (tagsüber: 09 - 16 Uhr)

Anzahl parkender Fahrzeuge ohne tatsächliches Angebot an Stellplätzen

3.618 Parkstände auf öffentlichen Straßen









Parkraumerhebung private Parkierungsanlagen

Stellplatzanzahl absolut

Stellplatzauslastung in % (tagsüber: 09 - 16 Uhr)

Zufahrt zur Parkierungsanlage

nicht öffentlich zugängliche private Stellplätze - exklusive Nutzung

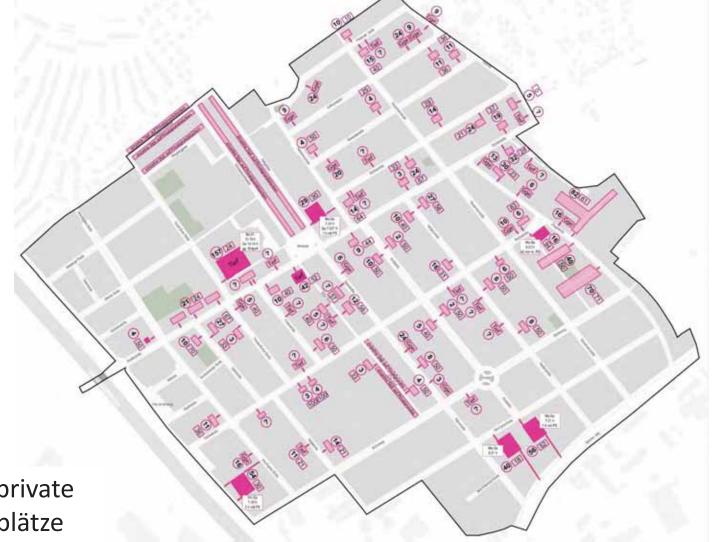
Tiefgarage

Garagen(-gebäude)

öffentlich zugängliche private Stellplätze - Kundenparkplätze

Öffnungszeiten und betriebliche Regelungen (zulässige Parkdauer, Entgeltpflicht, etc.)

> 1.259 private Kfz-Stellplätze









Parkraumdruck

im öffentlichen Raum

tagsüber

9:00 - 16:00 Uhr

- > 100 % (illegales Parken)

--- 86 - 100 % (sehr hoch)

- 76 - 85 % (gut)

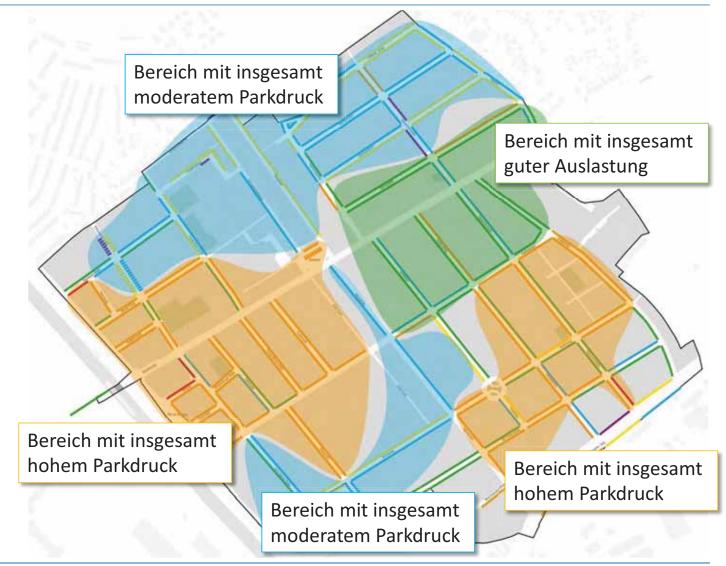
61 - 75 % (moderat)

41 - 60 % (gering)

< 40 % (sehr gering)</p>

senkrechte Parkstände

Längs-Parkstände









Parkraumdruck

im öffentlichen Raum

nachts

22:00 - 24:00 Uhr

--- > 100 % (illegales Parken)

--- 86 - 100 % (sehr hoch)

-- 76 - 85 % (gut)

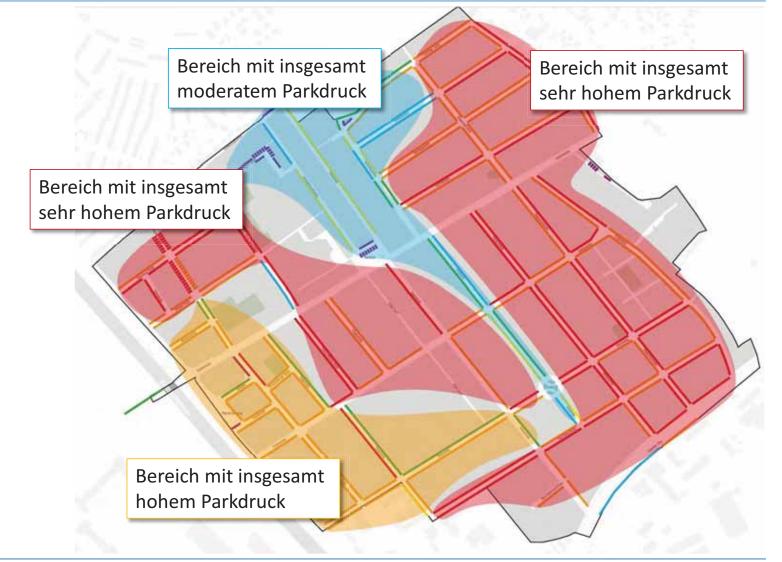
- 61 - 75 % (moderat)

41 - 60 % (gering)

< 40 % (sehr gering)</p>

senkrechte Parkstände

Längs-Parkstände









Dörpfeldstraße – Nutzungsstruktur und ruhender Verkehr

(3 Begehungen)





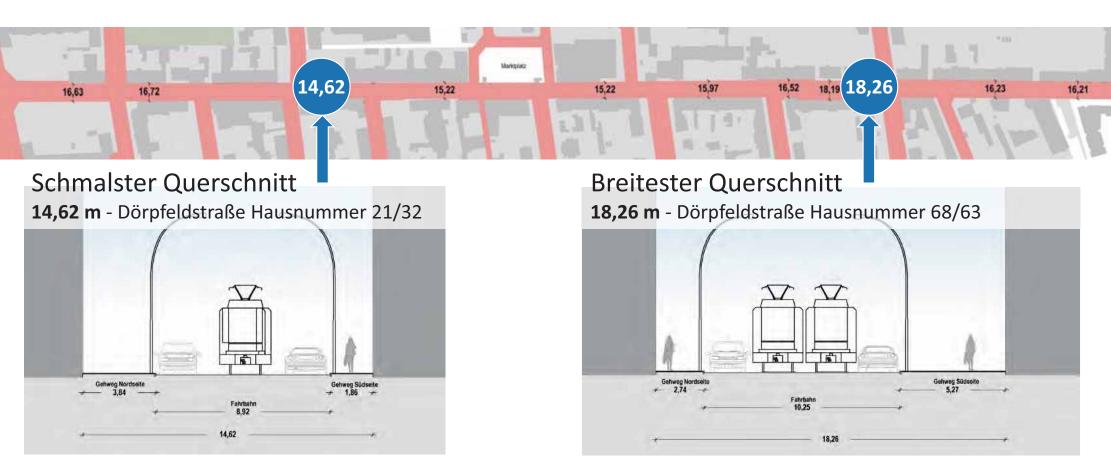
- Illegal parkende Kfz
- Liefer- und Ladevorgang mit Pkw, Kleintransporter oder Transporter
- Liefer- und Ladevorgang mit Lkw







Dörpfeldstraße – Straßenquerschnitte



Datengrundlage: GIVT (2013): Studie zur Verkehrsorganisation und Verkehrsberuhigung Dörpfeldstraße und anliegende Wohnstraßen in Adlershof. Mai 2013.







Konflikte, Mängel, Defizite im Überblick

durch gebietsfremden Verkehr besonders belastete Bereiche Lärmimmission

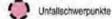
fehlende sichere Querungsmöglichkeiten

50 - (30) unnötiger Tempowechsel

hohes Geschwindigkeitsniveau
 überdimensionierte Abblegespur

 zu hohe Menge von einstrahlendem Kfz-Verkehr

Sicherheit



Gefährdungspotential für und durch Bring- und Abholverkehr Gestaltung und Funktion Straßenraum / öffentlicher Raum mit wenig Aufenthaltsqualität und / oder eingeschränkter Nutzbarkeit durch:

Bereich mit gestalterischen und funktionalen Mängeln / Mängeln in der Flächendisposition

Fahrbahn und / oder Gehweg im mangelhaften baulichen Zustand / Aufwerfung durch Baumwurzeln

eingeschränkte Nutzbarkeit durch enge Raumverhältnisse (z.T. Sicherheitskonflikt)

eingeschränkte Nutzbarkeit der Fahrbahn auf Radrouten (z.B. wegen Lieferverkehr, Oberflächenbeschaffenheit, Gleislagen..)

oo fehlende Baumpflanzungen

fehlende / unangemessene Beleuchtung

unattraktive Nutzung in den Straßenbegleiträumen (z.B. Brache, ruinöse Baustruktur, schlechter Pflegezuständ)

Baustruktur, schlechter Pflegezustand)

nicht barrierefrei ausgebaute Haltestellen

fehlende Wegeverbindungen

Parken & Liefern

unberechtigtes Parken

Konfliktbereiche durch Lieferverkehr

 Bereich mit übermäßig vielen betrieblichen Einzelanordnungen / -regelungen

geringe Parkplatzlängen nach Umbau





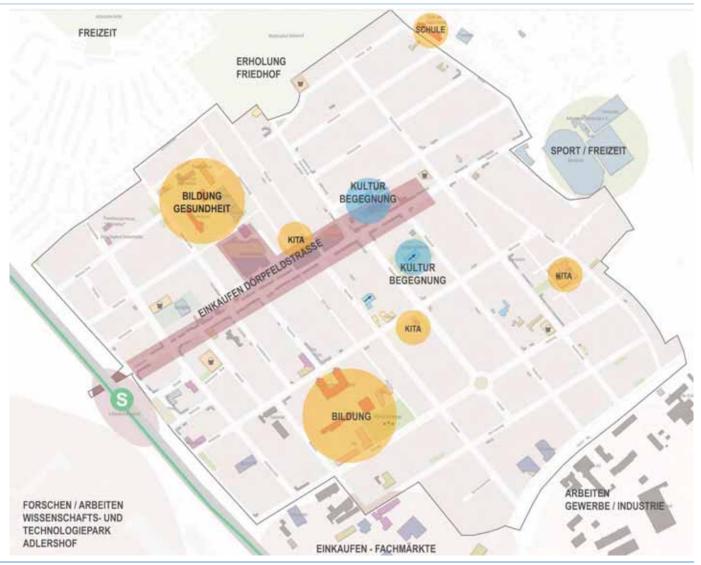






... bequem und sicher zu den wichtigen Orten im Quartier und in der Umgebung...

... das sind die wichtigsten Wege im Quartier.

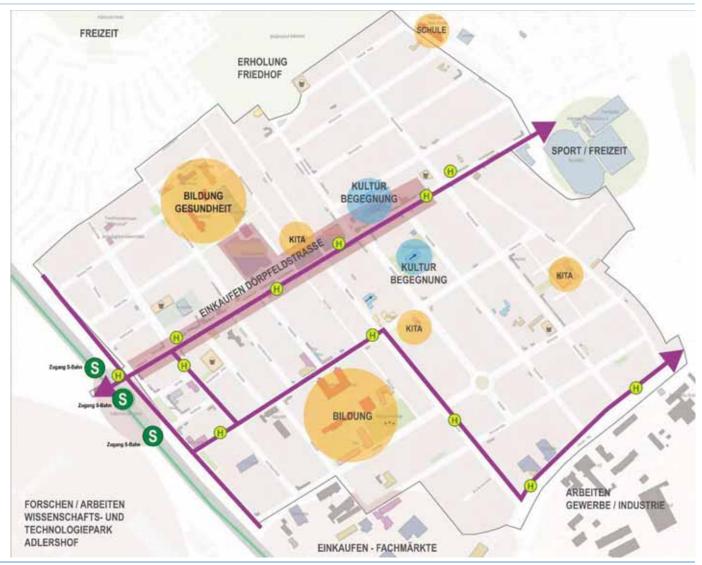




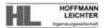




ÖPNV Anbindung





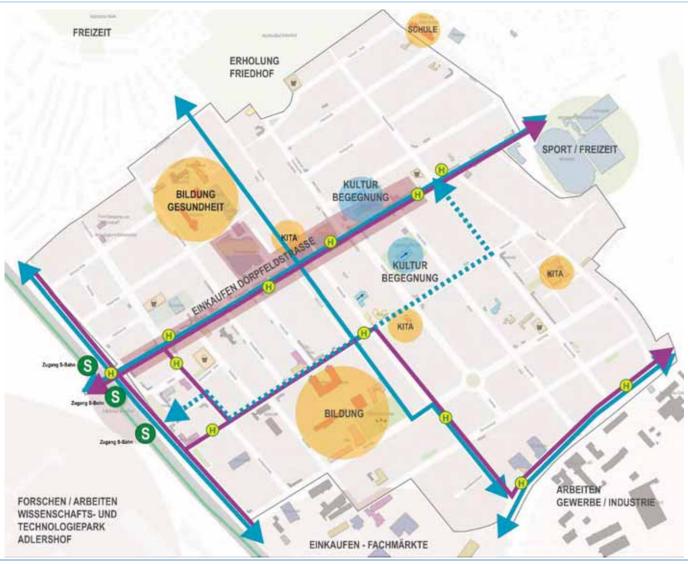




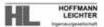
ÖPNV Anbindung

Radrouten

Radrouten ergänzt (Vorschlag)

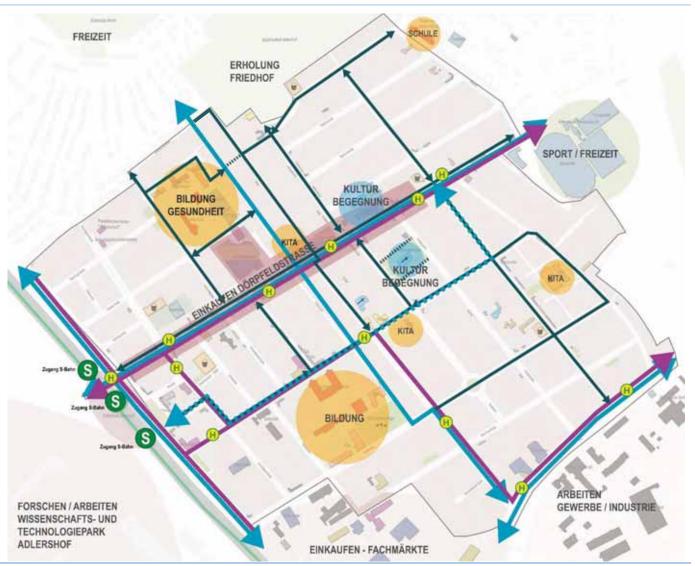








- ÖPNV Anbindung
- Radrouten
- Radrouten ergänzt (Vorschlag)
- wichtige Wegeverbindung (Fuß und Rad)
- wichtige Wegeverbindung (Fuß und Rad) ergänzt (Vorschlag)









Ziele und Grundsätze für attraktive Quartiersstraßen

Rahmen für die Konzepterarbeitung / Ergebnis des diskursiven Verfahrens



Sicherung stadthistorischer Identität



attraktive, sichere, barrierefreie Wege für FußgängerInnen, v. a. im Zielnetz



attraktive Radverkehrsverbindungen, v. a. im Zielnetz



Ergänzung des fehlenden Baumbestandes, Verbesserung für bestehende Baumstandorte



weniger Lärm und Abgasen durch möglichst kurze Erschließungswege im Kfz-Verkehr







Ziele und Grundsätze für attraktive Frei- und Platzflächen

Rahmen für die Konzeptarbeitung / Ergebnis des diskursiven Verfahrens



Attraktive, gepflegte Frei- und Platzräume mit Nutzungsangeboten für unterschiedliche NutzerInnengruppen



Ankauf und Gestaltung von un- bzw. untergenutzten Restflächen und Brachen



Sicherung tradierter Elemente



angemessene Beleuchtung der Quartiersplätze















Von der Analyse zu den Maßnahme-Empfehlungen Von Mängeln



1. Konfliktplan

- Probleme
- Handlungsbedarf





Von der Analyse zu den Maßnahme-Empfehlungen Von Mängeln – über Ziele



Konfliktplan

- Probleme
- Handlungsbedarf



- Relevanz
- Prioritäten

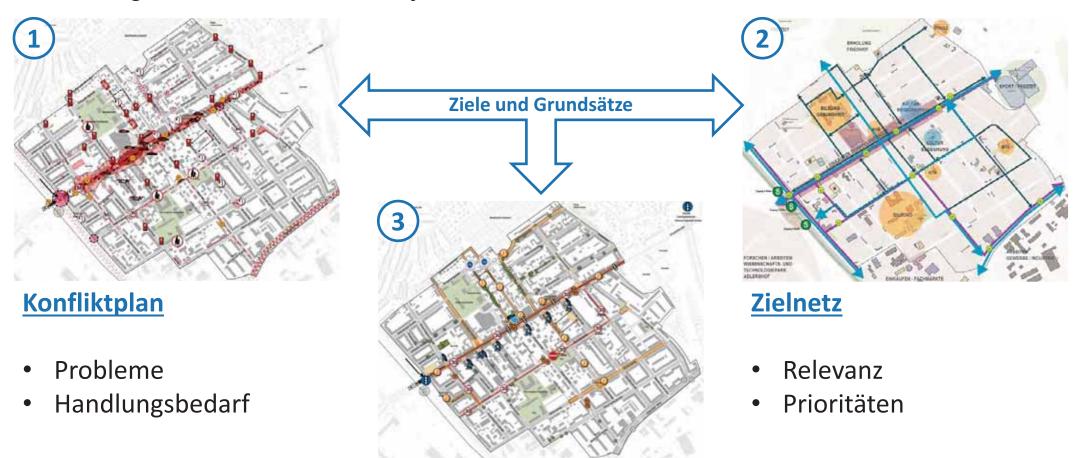






Von der Analyse zu den Maßnahme-Empfehlungen

Von Mängeln – über Ziele – zu Maßnahmen









Von der Analyse zu den Maßnahme-Empfehlungen

Von Mängeln – über Ziele – zu Maßnahmen



Konfliktplan

- Probleme
- Handlungsbedarf

Maßnahmenplan

 konkrete Maßnahmenvorschläge





Zielnetz

- Relevanz
- Prioritäten







Maßnahme-Empfehlungen

Verkehr und Geschwindigkeit

-30-

Reduzierung Geschwindigkeitsniveau



Verkehrsberuhigter Bereich



Durchfahrt verboten (Radfahrer frei)



Reduzierung Fahrspur



Zuflussreduzierung (LSA Anpassung)





Herstellung / Sicherung LSA



Herstellung Gehwegvorstreckungen + Herstellung Gehwegvorstreckungen + Aufplasterung





gestalterische und funktionale Aufwertung der Haltestellen (Barrierefreiheit)

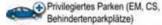


Neuordnung Lage Haltestellen

Parken & Liefern



Einrichtung von Stellplätzen für Kurzzeitparker



Einrichten von Bereichen für Lieferverkehr Aufwertung öffentlich genutzter Straßen- und Freiräume in Funktion und Gestalt



gestalterische und funktionale Aufwertung (z.B. Oberflächenerneuerung Gehwege und Fahrbahn, Neugestaltung Platzflächen)



Neugestaltung Freifläche und Schaffen neuer Nutzungsangebote



Aufwertung privater Freiflächen (ggf. Zwischennutzung)



Emeuerung Beleuchtung / Herstellung einer bauzeitlich orientierten Beleuchtung



Ergänzung von Baumpflanzungen

Ausbau und Erneuerung Fuß- und Radwegenetz



Markierung Schutzstreifen für Radverkehr



Herstellung einer Fuß- und Radwegeverbindung



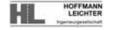
Prüfung Ausweisung Fahrradstraße (Voraussetzung Fahrbahnerneuerung)



Herstellung Fahrradstellplätze





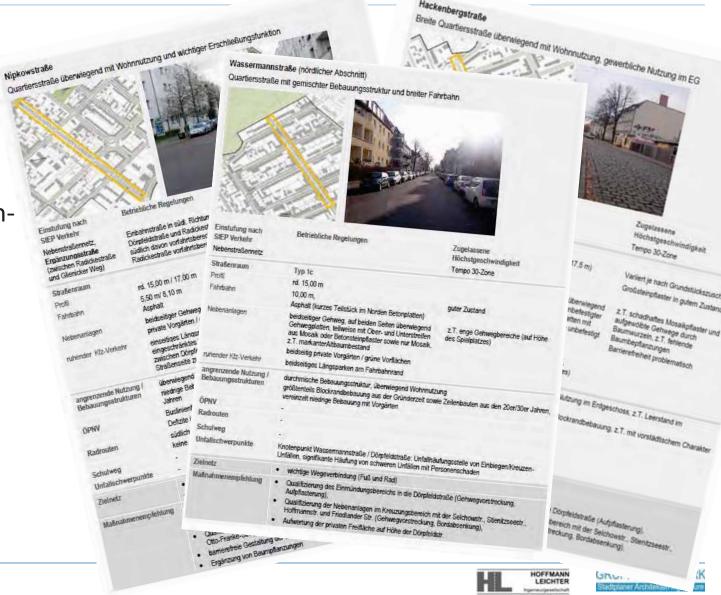




Aktives Zentrum Adlershof-Dörpfeldstraße – Integriertes Verkehrs- und Freiraumkonzept (IVFK)

48 Steckbriefe für öffentliche Straßen, Grünflächen und Plätze

über 140 konkrete Maßnahmen-Empfehlungen





Maßnahmen – Verbesserung der Querungsmöglichkeiten

Beispiel: Gehwegvorstreckungen



Beispiel Rheinsteinstraße in Berlin



Beispiel Muskauer Straße in Berlin







Maßnahmen – Aufwertung öffentlicher Straßen und Plätze

Beispiel: Kreuzungsbereich Zinsgutstraße / Radickestraße



Heute

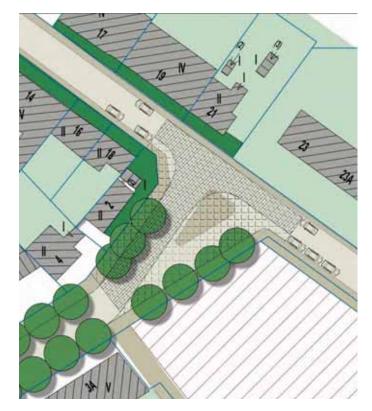


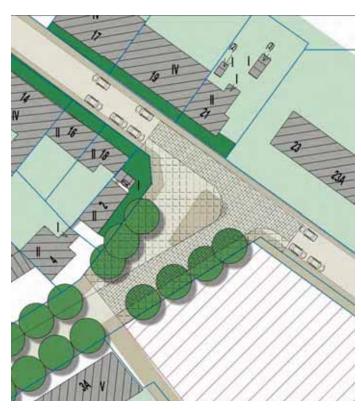


Maßnahmen – Aufwertung öffentlicher Straßen und Freiräume

Beispiel: Kreuzungsbereich Zinsgutstraße / Radickestraße – Potenzial für mehr PLATZ







Heute

Variante 1

Variante 2



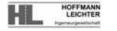




Zeit für Ihre Fragen!













Ziele und Grundsätze für eine Attraktivierung der Dörpfeldstraße als Geschäftsstraße

Rahmen für die Konzepterarbeitung



weniger Kfz-Verkehr



sicherer Radverkehr



attraktiver und barrierefreier ÖPNV (perspektivisch 2-gleisiger Ausbau der Tram)



Sicherstellung der Liefervorgänge



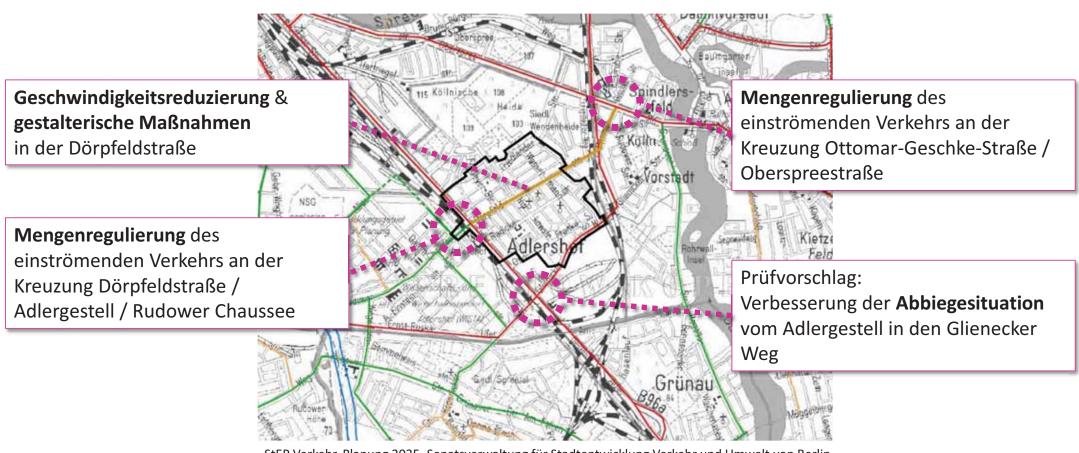
mehr Gestaltqualität, mehr Grün, mehr Geh- und Aufenthaltsqualität

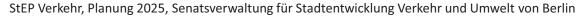






Möglichkeiten zur Regulierung des Durchgangsverkehrs in der Dörpfeldstraße











72

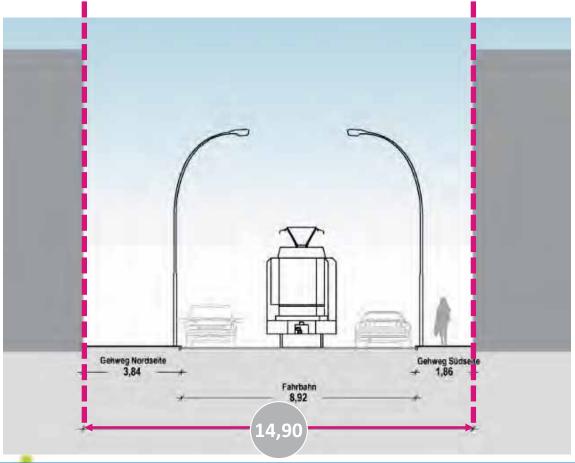








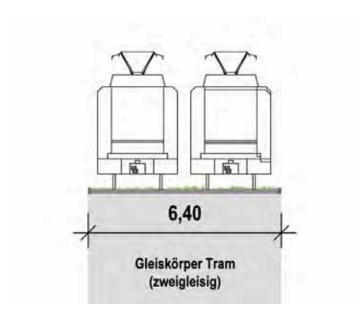
Querschnitt Bestand (Engstelle)







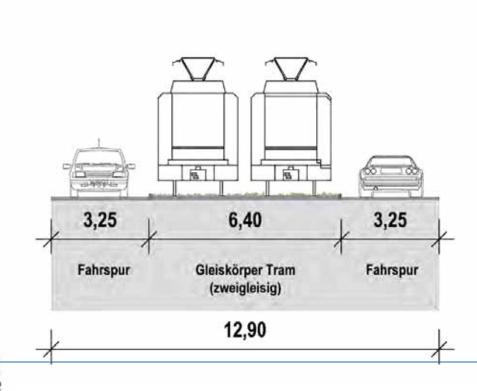








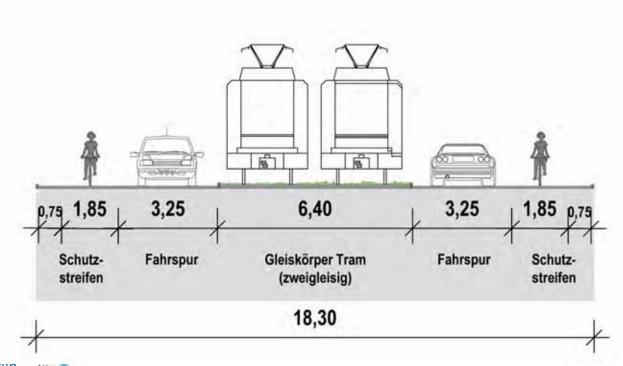






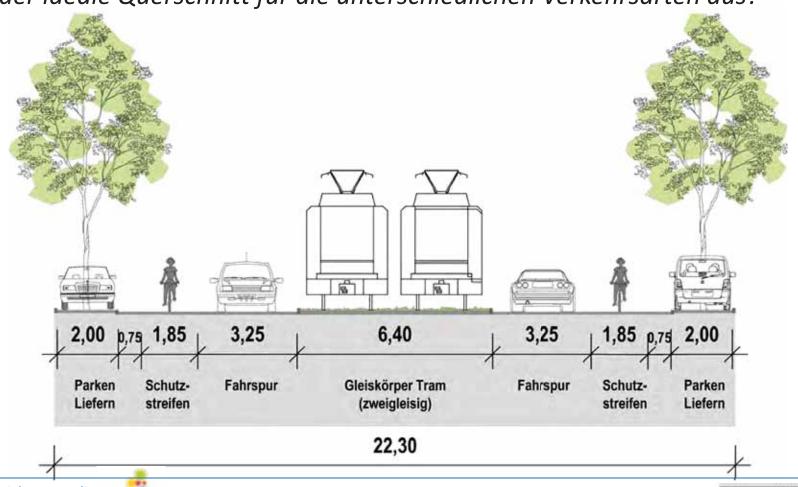


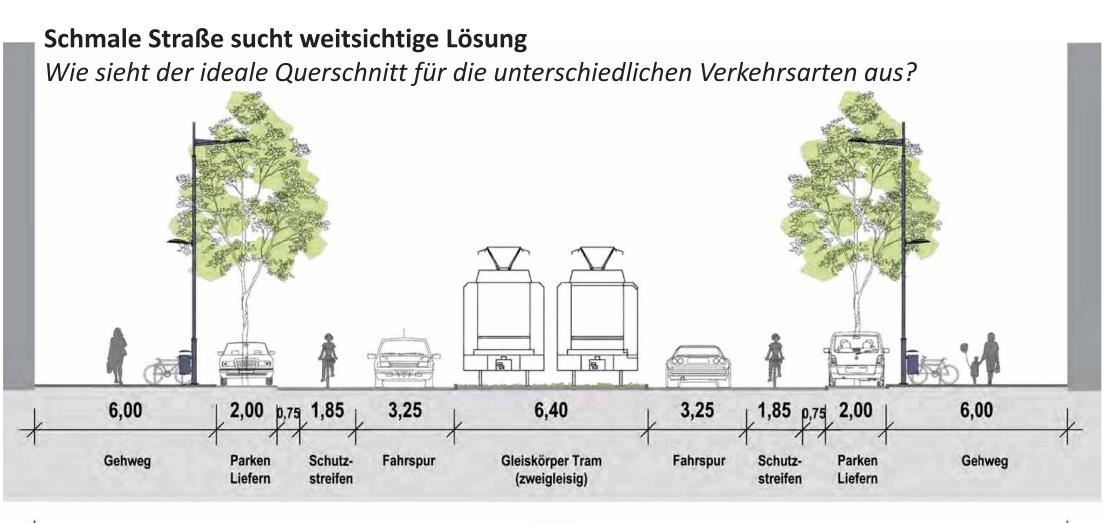












34,10







Aktives Zentrum Adlershof-Dörpfeldstraße – Integriertes Verkehrs-

Schmale Straße sucht weitsichtige Lösung

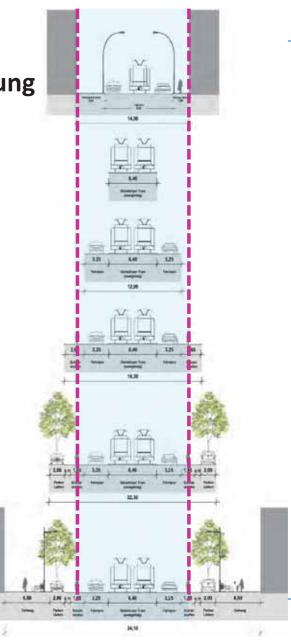
Anspruch ← *Wirklichkeit*

Eine optimale Lösung für alle oder auch nur für eine Verkehrsart kann es in der Dörpfeldstraße nicht geben.



Es ist in jedem Fall ein **KOMPROMISS** notwendig.

Idealer Querschnitt = Bestand + 20 m



Dörpfeldstraße Bestand (Engstelle)

Tram

+ Kfz Verkehr

+ Radverkehr

+ Parken & Liefern, Bäume

- + Fußgängerverkehr
- + Sondernutzung





Untersuchte Varianten der Verkehrsregulierung in die Dörpfeldstraße



Durchfahrt verboten



Einbahnstraße



Fußgängerzone



Begegnungszone



Verkehrsberuhigter Bereich



Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich



Durchgehend Tempo 30







Untersuchte Varianten der Verkehrsregulierung in die Dörpfeldstraße



Untersuchte Geschwindigkeitsniveaus in die Dörpfeldstraße







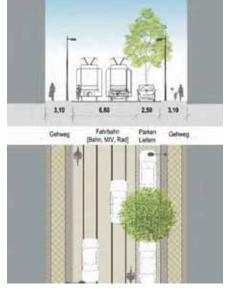
Untersuchte Geschwindigkeitsniveaus in die Dörpfeldstraße







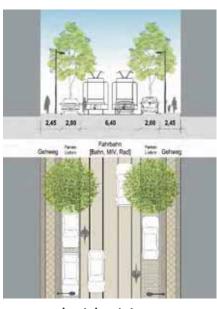
Untersuchte Straßenquerschnitte für die Dörpfeldstraße (1/2)



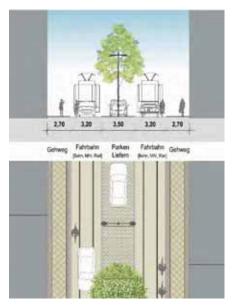
Einseitige Parkbuchten, Variante A



Einseitige Parkbuchten, Variante B



beidseitige Parkbuchten



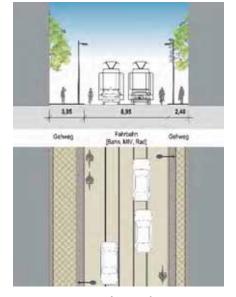
Straßenbahn in Seitenlage







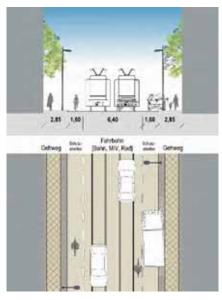
Untersuchte Straßenquerschnitte für die Dörpfeldstraße (2/2)



Bestehender Querschnitt, neue Ausstattung



Einheitliche Oberfläche, flache Borde

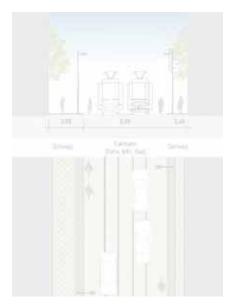


Schutzstreifen für den Radverkehr

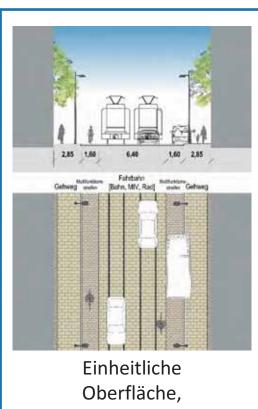




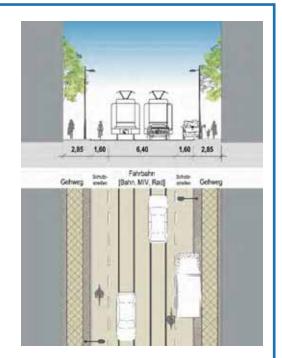
Untersuchte Straßenquerschnitte für die Dörpfeldstraße (2/2)



Bestehender Querschnitt, neue Ausstattung



flache Borde



Schutzstreifen für den Radverkehr

favorisierte Lösungen







Mehrheitlich befürwortete Gestaltung von Dörpfeldstraße und Marktplatz

Ergebnis des Diskursiven Planungsverfahrens











Mehrheitlich befürwortete Gestaltung von Dörpfeldstraße und Marktplatz

Ergebnis des Diskursiven Planungsverfahrens











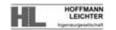


Mehrheitlich befürwortete Gestaltungsgrundsätze für Dörpfeldstraße und Marktplatz

Ergebnis des Diskursiven Planungsverfahrens

- Herstellung attraktiver einheitlicher Oberflächen (Barrierefreiheit), neuer Beleuchtung, neuen Mobiliars, neuer Begrünungselemente
- Neugestaltung der Einmündungsbereiche der Nebenstraßen mit Gehwegvorstreckung, Aufpflasterung, Baumscheibe, Fahrradparken, Bänken, Kurzzeitparken und Lieferzonen
- Reduzierung der Geschwindigkeit (Tempo 30, punktuell Tempo 20) und Ausbau gesicherter Querungsstellen für FußgängerInnen
- Markierung eines durchgängigen Radfahrstreifens oder Schutzstreifen für den Radverkehr
 - Herstellung barrierefreier ÖPNV-Haltestellen







86.%

Gestaltungsgrundsätze für einen attraktiven Marktplatz

Ergebnis des diskursiven Verfahrens



Prägnante Neugestaltung des Marktplatzes als identitätsstiftender Quartiersmittelpunkt mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten



einheitlich und weitgehend niveaugleich gestaltete Platzfläche von Hauskante zu Hauskante bis über die Dörpfeldstraße; Abbau deren Trennwirkung



Erhalt des Altbaumbestandes, des Mosaikpflasters und des denkmalgeschützten Brunnens; Herstellung einer attraktiven Beleuchtung



mehr Aufenthaltsqualität und Gehkomfort



weniger Störungen durch motorisierten Verkehr u. a. durch Reduzierung der Geschwindigkeit im Platzbereich



Freihalten der inneren Platzfläche von parkenden Autos



Verlegung der Tram-Haltestellen zum Platz (2 Lösungsvarianten denkbar)

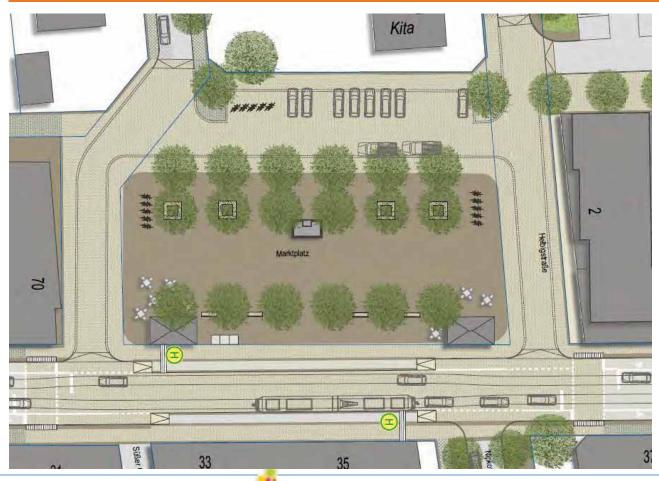






Mehrheitlich befürwortete Gestaltung des Marktplatzes

Ergebnis des Diskursiven Planungsverfahrens



Variante mit Haltestellenbereich am Marktplatz

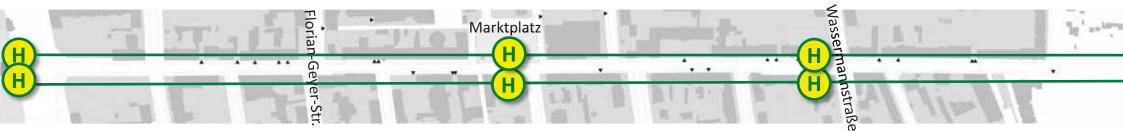






Neuordnung der Straßenbahnhaltestellen

Variante 1 – Verlagerung der Haltestelle an den Marktplatz



Variante 2 – zusätzliche Haltestelle an der Florian-Geyer-Straße







Neugestaltung der Straßenbahnhaltestellen

Barrierefrei mit überführendem Radweg











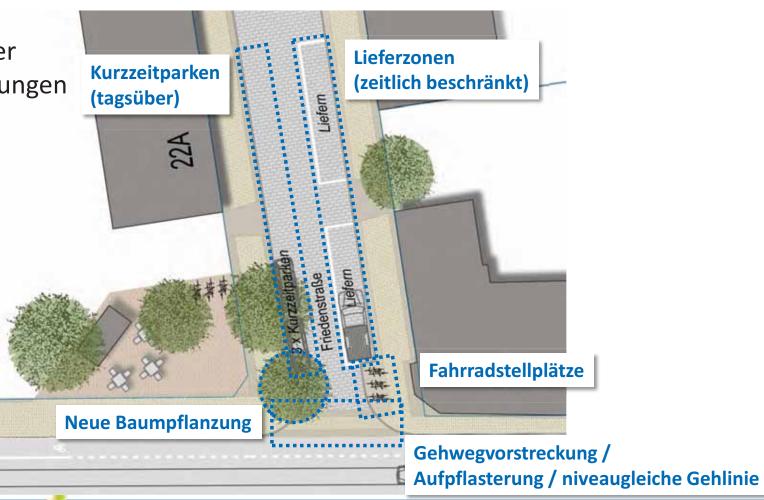




Das Potenzial der Dörpfeldstraße liegt in den Seitenräumen

Neugestaltung der Straßeneinmündungen

in Kreuzungsbereichen ohne Linienbusverkehr









Dörpfeldstraße – Beispiele für Oberflächengestaltung in den Einmündungsbereichen





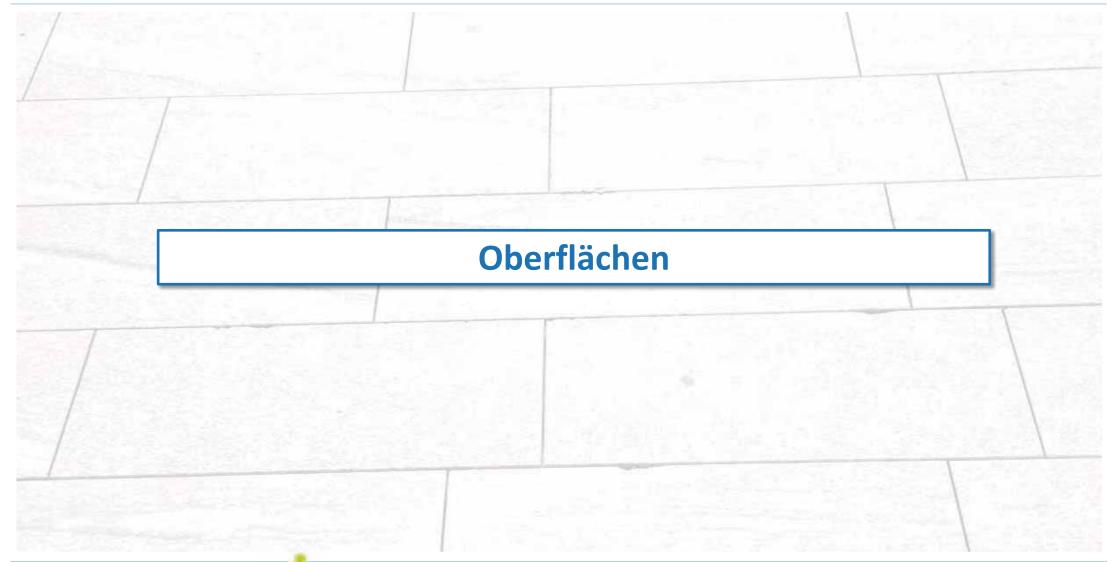
Beispiel Pariser Straße in Berlin

Beispiel Bahnhofstraße in Cottbus









Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin





Dörpfeldstraße und Marktplatz – Beispiele für Oberflächengestaltung

Beispiel: großformatige Gehwegplatten



Beispiel: hell eingefärbter Asphalt









Dörpfeldstraße – Beispiel für Oberflächengestaltung



Punktuelle Umgestaltung für mehr Anschaulichkeit

Vorschlag:

öffentliche Bemusterung verschiedener Pflaster

Beispiel: Freisingen







Marktplatz – Beispiel für einen niveaugleichen Platzraum mit einheitlicher Oberfläche

















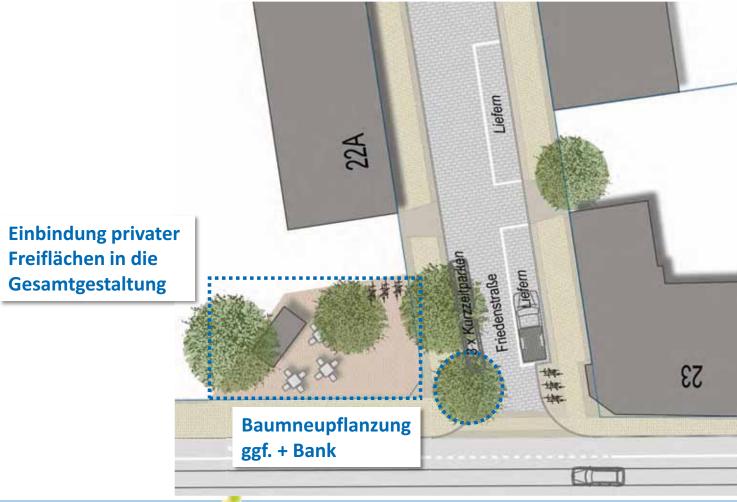
Wie kann die Dörpfeldstraße grüner werden?







Dörpfeldstraße – Mehr Grün in den Seitenräumen







Dörpfeldstraße (und Quartiersstraßen) – Beispiele für Begrünungselemente



Bepflanzung der (neuen)
Baumscheiben in den
Straßeneinmündungen für
mehr Grün und mehr
Aufenthaltsqualität

(Pflegepatenschaften)

Beispiel Basel





105

Dörpfeldstraße – Beispiele für **Begrünungselemente**







Blumenkübel, Fassadenbegrünung und Blumenampeln für mehr Grün und mehr Aufenthaltsqualität

(Pflegepatenschaften)

Beispiele Berlin und anderswo







Beleuchtung





Dörpfeldstraße – Beleuchtung HEUTE

,schnöde' Verkehrsleuchte auf Peitschenmast, ohne Gestaltqualität

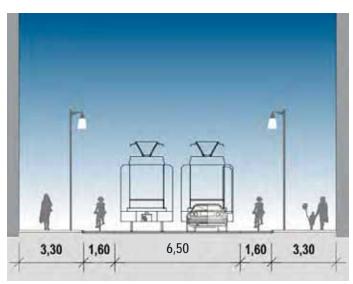








Zum Beispiel: Moderne Hängeleuchten



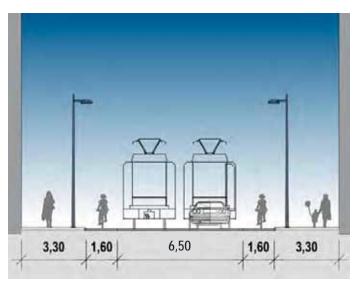








Zum Beispiel: Moderne Ansatzleuchten



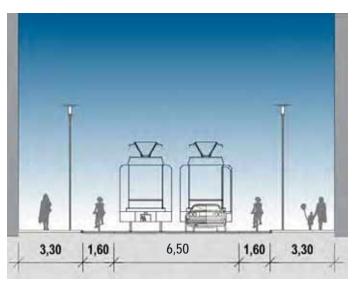








Zum Beispiel: Moderne Aufsatzleuchten



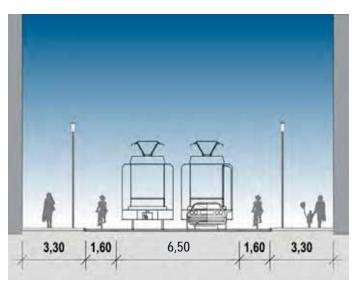








Zum Beispiel: Lichtstelen



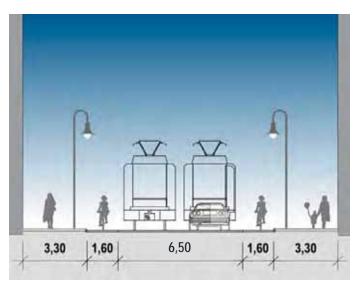








Zum Beispiel: an historischen Vorbildern Orientierte Hängeleuchten











Dörpfeldstraße und Marktplatz – Beispiele für Akzentuierung mittels Licht

Die Aufnahme ist urheberrechtlich geschützt. Damit Sie sich diese ansehen können, nutzen Sie bitte die

folgenden Link:

http://www.suedkurier.de/nachrichten/badenwuerttemberg/Energiesparen-Stadt-Singen-istleuchtendes-Vorbild;art417930,7716879 Licht als
Gestaltungselement für
mehr Atmosphäre in den
Abendstunden

Beispiel: Fußgängerzone Stadt Singen







Dörpfeldstraße – Beispiele für Akzentuierung mittels Licht



Vorschlag:
Anstrahlung der Alten Schule
als stadtbildprägendes
Gebäude und kulturelles
Zentrum im Quartier

Beispiel: Anstrahlung Universität der Künste, Bundesallee









Dörpfeldstraße und Marktplatz – Beispiele für Farbe als Gestaltelement





Farbige Akzente und wiederkehrende Elemente für mehr Identität und Aufmerksamkeit

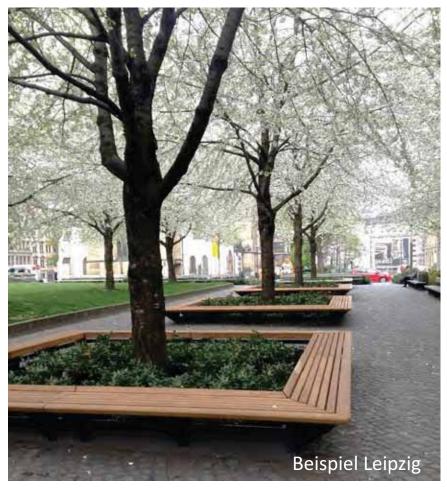
Beispiele Velten und Oranienburg







Dörpfeldstraße und Marktplatz – Beispiele für Sitzgelegenheiten











Dörpfeldstraße und Marktplatz – Beispiele für Straßenraumausstattung

Einheitliche Ausstattungselemente für mehr Gestaltqualität und Wiedererkennbarkeit eben "Typisch Dörpfeldstraße" oder "Das Adlershofer Modell"



















Beispielhaft voranfahren – in der Dörpfeldstraße, am Marktplatz aber auch im Quartier



Radtankstelle



Elektro-Ladestation mit Werbefläche

Abbildung von e.dis







Beispielhaft voranfahren – Bike-Sharing

Die Aufnahme ist urheberrechtlich geschützt.

Damit Sie sich diese ansehen können, nutzen Sie bitte die

folgenden Link:

http://unternehmen.nextbike.de/

nextbike neuer Betreiber des Bike-Sharing-Systems in Berlin





Fahrradparken – Beispiel Fahrradparkhaus im Böschungsbereich der S-Bahn



Planung eines Fahrradparkhauses am Bahnhof Oranienburg

Visualisierung GRUPPE PLANWERK







Dörpfeldstraße – Schöner ankommen – Das Tor zur Dörpfeldstraße



Zwischennutzung / mobile Gestaltung des Eingangsbereiches mit GROSSBUCHSTABEN analog zum WISTA Standort gegenüber





Dörpfeldstraße – Schöner ankommen – Das Tor zur Dörpfeldstraße



Zwischennutzung / mobile Gestaltung des Eingangsbereiches mit GROSSBUCHSTABEN analog zum WISTA Standort gegenüber





Dörpfeldstraße – Schöner ankommen – Das Tor zur Dörpfeldstraße



Zwischennutzung / mobile Gestaltung des Eingangsbereiches mit KUNST und ansprechender, einfacher Begrünung, ggf. Gestaltung der Giebelwand



Dörpfeldstraße und Marktplatz – So sieht es heute aus ...

Dörpfeldstraße Ecke Friedenstraße



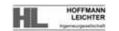




Dörpfeldstraße Ecke Friedenstraße (Variante mit Stellplätzen für Einzelne)









Dörpfeldstraße Ecke Friedenstraße (Variante mit Begrünung für alle)







Dörpfeldstraße und Marktplatz – So sieht es heute aus ...

Nördlicher Gehweg, Blickrichtung Marktplatz









Nördlicher Gehweg, Blickrichtung Marktplatz





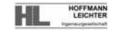




Dörpfeldstraße und Marktplatz – So sieht es heute aus ...

Dörpfeldstraße im Übergang zum Marktplatz

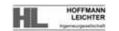






Dörpfeldstraße im Übergang zum Marktplatz (Oberflächenwechsel)





Dörpfeldstraße und Marktplatz – So sieht es heute aus ...

Dörpfeldstraße im Bereich des Marktplatzes









Variante Straßenbahn-Haltestelle im Marktplatzbereich







Dörpfeldstraße und Marktplatz – So sieht es heute aus ...

Blick auf den Marktplatz







Blick auf den neugestalteten Marktplatz



